



St. Elisabeth Krankenhaus – Leipzig
Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM (PRAKTISCHES JAHR) Innere Medizin



Abteilung Innere Medizin I
Endokrinologie, Diabetologie,
Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. G. H. Scholz
04277 Leipzig, Biedermannstraße 84, Telefon: (0341) 3959 7300

Abteilung Innere Medizin II
Gastroenterologie, Onkologie, Palliativmedizin

Chefarzt Dr. med. A. v. Aretin
04277 Leipzig, Biedermannstraße 84, Telefon: (0341) 3959 7350



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin – - Begrüßung -

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr,

Sie interessieren sich für den Fachbereich der Inneren Medizin als Wahlfach Ihres Praktischen Jahres und Sie interessieren sich für unser Krankenhaus und unsere Abteilungen? Dann freuen wir uns, Sie in unserem Team willkommen zu heißen und Ihnen eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis zukommen zu lassen.

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig zahlt Ihnen eine Aufwandsentschädigung für Studenten/innen der Medizin im Praktischen Jahr (PJ) in Höhe von 400,00 €/Tertial. Bei einem geteilten Tertial wird die Aufwandsentschädigung entsprechend hälftig gewährt. Während des Tertials sind max. 20 Fehltage zulässig. Soweit die Anzahl von 20 Fehltagen pro Tertial überschritten wird, wird die Aufwandsentschädigung entsprechend gekürzt. Der Umfang der Kürzung liegt im sachgemäßen Ermessen des jeweiligen verantwortlichen Chefarztes unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeit des PJ-lers.

Wir wünschen Ihnen ein angenehmes und erfolgreiches Tertial bei der Ausübung der ärztlichen Kunst zum Wohle unserer Patienten.

Ihr
Prof. Dr. med. G. H. Scholz
Aretin
Chefarzt Innere Abteilung I

Ihr
Dr. med. A. v.
Chefarzt Innere Abteilung II





St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM Innere Medizin - Einführung -

Für eine kurze Vorstellung des St. Elisabeth-Krankenhaus verweisen wir auf unsere Homepage (www.ek-leipzig.de), die wir Ihnen als Einstimmung empfehlen.

Die Innere Medizin ist geprägt vom Zusammenwirken aller Organsysteme in einem funktionierenden Organismus. Sie ist ebenso geprägt von ganz persönlichen Interaktionen von Physis, Psyche und Seele. Dennoch gibt es spezifische Krankheitsbilder, die intensiv in der dafür passenden Abteilung innerhalb der Inneren Medizin betreut werden. Für die Ausbildung während des PJ ist es wichtig festzuhalten, dass die grundsätzliche Herangehensweise an internistische Krankheitsbilder, die Planung einer geeigneten und sinnvollen Diagnostik sowie das Erstellen eines zielorientierten Therapieplanes unabhängig von der Spezialisierung einer Abteilung im Wesentlichen gleich ist.

Unsere beiden Abteilungen gestalten die PJ-Ausbildung mit den dazugehörigen Seminaren und Fortbildungen deshalb gemeinsam. Sollten Sie dennoch den Wunsch haben, Ihre praktische Tätigkeit auf Station speziell in einer der beiden Abteilungen absolvieren zu dürfen, so lassen Sie uns dies bitte rechtzeitig wissen. Wir werden versuchen, Ihren Wünschen gerecht zu werden.

Für uns ist die Medizin nicht reine Wissenschaft, sondern ganz wesentlich auch eine Kunst, deren Ausübung den ganzen Menschen fordert. Wir hoffen Ihnen vermitteln zu können, dass die Wahrheit nicht immer schwarz auf weiß in Befunden oder Büchern zu finden ist. Sie wird häufig auch intuitiv erahnt oder kann nur in intensiveren Gesprächen mit den Patienten, seinen Angehörigen, ärztlichen Kollegen und pflegerischen Mitarbeitern ergründet werden.





St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin

- Einführung -

Abteilung Innere I

In Ihrem Tertial „Innere Medizin“ möchten wir Ihnen unser Fachgebiet in seiner medizinischen Vielfalt und Faszination näher bringen und Ihnen gleichzeitig diagnostische und therapeutische sowie ganz praktische manuelle Fertigkeiten im Sinne eines unabdingbaren ärztlichen „Handwerkszeugs“ vermitteln.

In unserer Abteilung, zu der auch eine hochmoderne funktionsdiagnostische Einheit gehört, behandeln wir Patienten mit den häufigsten internistischen Krankheitsbildern. Dazu gehören akute und chronische Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, der Atemwege und des Stoffwechsels. Besonderen Wert legen wir auf eine ganzheitliche internistische Diagnostik und individualisierte Therapie unter Berücksichtigung der Wünsche und Vorstellungen unserer Patienten.

Schwerpunkte unserer Tätigkeit bilden die Endokrinologie und die Diabetologie als zertifizierte Behandlungseinrichtung der Deutschen Diabetes Gesellschaft für Typ-1- und Typ-2-Diabetiker. Außerdem verfügen wir über die Weiterbildungsbefugnis für die Facharztkompetenz Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie sowie gemeinsam mit der Inneren Abteilung II auch für Innere Medizin (Internist) und Innere Medizin und Allgemeinmedizin.

Damit findet Ihre Ausbildung in einem Team junger Assistenzärzte und Schwestern und erfahrener ärztlicher und pflegerischer Mitarbeiter statt, das für eine vorwärtsgerichtete, freundliche, motivierende und vor allem patientenorientierte Atmosphäre steht.



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin

- Einführung -

Abteilung Innere II

In dieser Abteilung werden insbesondere Patienten mit gastroenterologischen, onkologischen und palliativmedizinischen Krankheitsbildern behandelt. In der dazugehörigen endoskopischen Abteilung wird die ganze Palette diagnostischer und interventioneller Methoden vorgehalten. Verschiedene Funktions- und Drainagetechniken werden endosonografisch oder sonografisch gestützt durchgeführt.

Neben der täglichen engen Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses, wie z. B. Chirurgie und Radiologie, werden einmal wöchentlich im Rahmen des Tumorboards einige Patienten interdisziplinär besprochen. Im Rahmen der (Mit)-Betreuung Ihrer Patienten werden Sie lernen, typische Beschwerdebilder bereits ohne viel Technik einer Diagnose zuordnen zu können. Ebenso werden Sie komplizierte und untypische Beschwerden mit Hilfe der betreuenden Ärzte ordnen und so einen sinnvollen Therapieplan entwickeln. Sie müssen also mit moderner Technik und teils interventionellen diagnostischen Methoden umgehen lernen und die verschiedenen Befunde dann zu einer oder mehreren Diagnosen zusammenfassen.

Für den Patienten nutzbringend wird all dies sein, wenn Sie dann die Ergebnisse unter Beachtung der persönlichen Besonderheiten mit dem Patienten besprechen und nach Festlegung eines Therapieziels eine Behandlung planen bzw. auch durchführen. Selbstverständlich werden Sie viel vom Wissen der Ärzte profitieren. Besonders froh sind wir, wenn Sie nach Literaturrecherchen und Eigenstudium auch eigene Ideen oder gar Lösungen präsentieren können.



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin

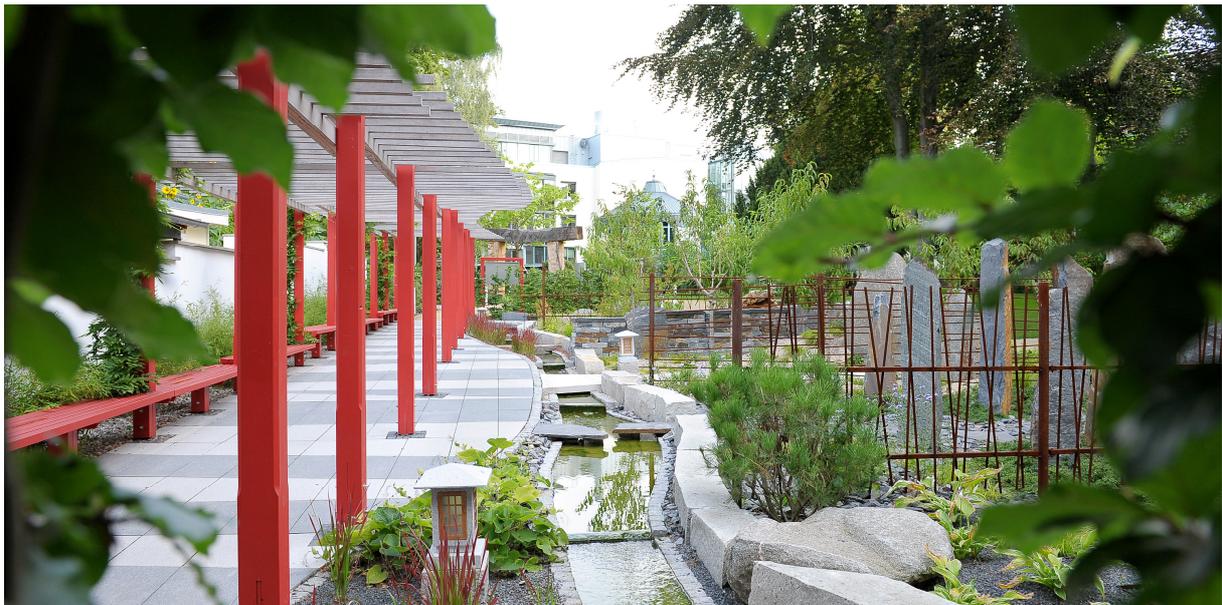
- Erster Tag -

Bitte finden Sie sich um 08:30 Uhr im Chefarztsekretariat der Abteilung Innere I ein. Dort legen Sie Ihren Studentenausweis und das Ergebnis der arbeitsmedizinischen Untersuchung vor.

Zunächst wird Organisatorisches geregelt. Hierzu gehören die Übergabe notwendiger Schlüssel, der Klinikkleidung und des PJ-Handbuchs.

Anschließend erläutern die Chefarzte der Inneren Abteilung I und II, Prof. Dr. med. G. H. Scholz und Dr. med. A. von Aretin, in einem einführenden Gespräch das Leitbild unseres Krankenhauses sowie die inhaltlichen (Lerninhalte) und organisatorischen Regelungen (Ablaufplan) des Tertials. Gleichzeitig werden dabei offene Fragen geklärt und, wenn möglich, auch Ihre Vorstellungen und Erwartungen im Lehrkonzept berücksichtigt.

Nach der Einführung werden Sie auf die entsprechende Station begleitet und dem jeweiligen Oberarzt und dem Stationsteam vorgestellt. Von diesen werden Sie in die weiteren Tätigkeiten eingewiesen.





St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin I

- Organisatorisches -

Dienstzeiten:

Montag bis Freitag 07:30 – 16:00 Uhr

Tagesablauf:

07:30 – 09:00 Uhr Blutentnahmen, Infusionen, ggf. Legen von Flexülen
Die im Schwesternzimmer bereitgestellten Blutentnahmen sind durchzuführen und die vorbereiteten Infusionen zu verteilen und anzuhängen. Nicht mehr gängige Flexülen werden neu gelegt.

09:00 – 09:15 Uhr Stationsbesprechung

Teilnahme an der stationsinternen gemeinsamen Besprechung der Ärzte und des Pflegepersonals

09:15 – 10:00 Uhr Aktenvisite

Gemeinsam mit einem Arzt werden Kurven, Labor- und evtl. funktionsdiagnostische Befunde besprochen. Therapie oder weitere diagnostische Schritte werden diskutiert und eingeleitet. Festlegung der vom Studierenden zu erledigenden Aufgaben, wie die Anmeldung von Untersuchungen und Konsilen, Anforderung von Vorbefunden o. ä.

10:00 – 11:30 Uhr Visite

Ausführliche Besprechung jedes Patienten und seines Krankheitsbildes gemeinsam mit Arzt und Pflegepersonal. Klinische Untersuchungen und Anamnesegespräche sind ebenso Teil der Visite wie die Aufklärung des Patienten über Diagnosen und Untersuchungsergebnisse.

11:00 – 12:30 und 13:00 – 16:00 Uhr Stationsarbeit

Erledigung der übertragenen Aufgaben (Telefonate mit Hausärzten und Konsilärzten, Befundanforderungen, Patientenaufklärung, Anmeldung von Untersuchungen, etc.), evtl. noch weitere Blutentnahmen, Flexülen, Patientenneuenaufnahmen, ggf. Schreiben von Arztbriefen (jeweils in Rücksprache und mit Unterstützung durch einen Arzt)



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM Innere Medizin - Organisatorisches 2 -

12:30 – 13:00 **Mittagspause**

In der Cafeteria im 1. UG gibt es jeden Tag von 11:30 bis 13:30 Uhr ein Mittagessen zum subventionierten Preis von 1,30 €.

14:00 – 15:00 **Weiterbildung** (Mittwoch, Donnerstag, Freitag)

Mittwoch: Röntgenvisite /Falldemonstration Chirurgie I oder II
Donnerstag: Verschiedenes nach Plan
Freitag: Klopfkurs (Chefarzt Prof. Dr. Scholz)

weitere Weiterbildungstermine
im Intranet unter Medizinischer Dienst -PJ

Dienstplan (nicht in jedem Tertial)

Die Dienstplanbesprechung findet regelmäßig mit Herrn OA Dr. med. T. Wallochny (Innere Abteilung II) statt. Dienste erfolgen unter der Woche von 14:00 – 21:00 Uhr und am Wochenende von 8:00 – 13:00 Uhr. Für jeden Wochenenddienst gibt es einen freien Ausgleichstag. Auch mit Dienstplanwünschen wenden Sie sich bitte an Herrn OA Dr. med. T. Wallochny. Die Durchführung ist abhängig von der Zahl der PJ'ler.

Spindschlüssel

Zu Beginn des PJ-Tertials bekommt jeder seinen persönlichen Schlüssel ausgehändigt. Der Schlüssel muss nach Abschluss des Tertials im Chefarztsekretariat wieder abgegeben werden. Bei Verlust wird ein Ersatzbetrag von 20,00 € eingefordert.

Wäsche

Kleidung bekommen Sie für die Zeit in unserer Klinik gestellt. Die Kleiderausgabe finden Sie im 1. Untergeschoss (Mo, Di, Do 07:30 – 09:00 Uhr und Mi, Fr 10:00 – 11:00 Uhr).



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin

- Organisatorisches 3 -

Evaluierungsbogen

Die Online-Evaluation erfolgt durch die Universität. Am Ende des absolvierten Tertials bei uns (mit Ausgabe der PJ-Bescheinigung) bitten wir Sie darum, den im PJ-Handbuch beigefügten Musterbogen für die Evaluation anonym bei uns abzugeben, um eher auf auftretende Probleme reagieren zu können. Die Anonymität unsererseits wird gewährt, da die Verwendung Ihrer Angaben ausschließlich unserem Interesse gilt und die Auswertung durch die Universität im 2-Jahres-Rhythmus erfolgt.



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin

- Ausbildungsinhalte -

Ausbildungsinhalte

- Grundkenntnisse des strukturellen und organisatorischen Aufbaus einer internistischen Station
- Erwerb theoretischer und praktischer Kenntnisse in der Erhebung der Anamnese und klinischen Patientenuntersuchung (Statuserhebung)
- Standardtherapiemaßnahmen (Volumentherapie, venöse Zugänge, Medikation, etc.)
- erweiterte Therapiemaßnahmen und Untersuchungen (Gastroskopie, Bronchoskopie, Punktionen, etc.)
- Grundkenntnisse der laborchemischen, mikrobiologischen und radiologischen Untersuchungsmethoden bzw. –interpretation
- medizinisch-ethische Grundlagen, medizinische Dokumentation
- Teilnahme an täglichen Visiten

(vgl. auch Tätigkeitskatalog für das Pflichtfach Innere Medizin im Praktischen Jahr)



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin

- Tätigkeitskatalog -

Tätigkeit **gesehen u. erklärt** **ausgeführt unter Aufsicht**

Probengewinnung

Abstrich
Blutkultur
Sputum
Urinkultur

Sonden und Drainagen

Transurethr. Blasenkatheter
Suprapub. Blasenkatheter
Magensonden
→ anlegen
→ Ernährg. per Sonde mit Bilanzierung

Punktionen

Pleurapunktion
Aszitespunktion

Zugänge

venös (Blutentnahme, Medikation)

Zentralvenöser Port

Anschluss
Spülen
Verplombung

Untersuchungen

Rektale Untersuchung
EKG → Anleitung
→ Auswertung
→ Belastungs-EKG

Auswertg. von
→ Labordaten
→ radiologischen Untersuchungen

Butzuckermessung
Sonografie
Rektoskopie/Koloskopie
Bronchoskopie
Echokardiografie
Spirometrie
Gefäßdoppler/Handdoppler
Tuberkulintest

Therapeutische Maßnahmen

Medikation → vorschlagen
→ überprüfen

Magenspülung

Sonstiges

Immunisierung
Epikrisen schreiben (z.B. 2 x mit Chefarztvorlage)
Reanimation am Phantom/
Reanimationswagen zeigen



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin

- Einführung auf Station -

Aufbewahrung von:

Kanülen, Monovetten, Spritzen, Infusions- und Transfusionssystemen, Systemverlängerungen, Flexülen / Flexülenpflaster, Mandrins / Bionecteur, Pflaster, Stauschläuchen und –kissen, Desinfektionsspray, Zellstoffblättchen, Zellstoff, kleine grüne Fliesunterlagen, Verbandsmaterial, Kompressen, Handschuhen, Aufklärungsbögen, Ampullen / Tabletten / Infusion, Patientenkurven, NaCl und Aqua im Kühlschrank, Tablett

Mülltrennung und –entsorgung

Aufklärung über:

- Einteilung der Schwestern
- Grundsätze: Identitätssicherung, Kommunikation mit Patienten, Sicherung der Intimsphäre, Hygiene, Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Hygienische Händedesinfektion
- Hautdesinfektion (vor Blutentnahmen, s.c.-Spritzen: mit Softasept N, 30 sek. Aufsprühen, mit sterilisierten Tupfer einreiben, nochmals aufsprühen und vollständig abtrocknen lassen)
- Desinfektion von benutzten Tablett (in Wanne mit Melsittlösung einweichen) Blutentnahme (siehe Blatt)
- Ordnungsgemäßes Fixieren und Sichern der Flexülen
- Bei angeordneten Untersuchungen Patienten entsprechend aufklären, ggf. Flexüle legen.
- Beim Anlegen von Infusionen oder i.v.-Spritzen ist vorher Flexüle zu inspizieren (ordnungsgemäße Lage und Sicherung, Entzündungszeichen...), ist Flexüle nicht mehr durchgängig, mit 2 ml NaCl spülen, ggf. neue Flexüle legen.
- Alle benutzten Gegenstände sind ordnungsgemäß zu entsorgen und wegzuräumen
- Legen und Entfernung von Harnblasenkathetern
- Umgang mit Infusomaten und Perfusoren



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM

Innere Medizin

- Venenblutentnahmen -

1. Vorbereitung des Tablett:

- Zellstoffblättchen
- Monovettenkanüle (grün für 1 Monovette, gelb für mehrere), ggf. Schmetterling
- Abwurfbecher
- Stauschlauch und Staukissen
- Pflaster
- Handschuhe zu Selbstschutz
- Desinfektionsspray (Softasept N)
- Bettschutz (kleine grüne Fliesunterlage)
- je Blutentnahme 1 Becher und Tablett

2. Schritte der Blutentnahme

2.1. Allgemeine Vorbereitungen und Lagerung des Patienten

- Patienten informieren
- bei Abnahme der Blutgruppe ist der Patient nach Name und Geburtsdatum zu fragen, um Verwechslungen auszuschließen!!!
- für gute Lichtverhältnisse sorgen
- Platz zum Ablegen der Materialien auf Nachttisch schaffen
- Patienten bequem lagern (Kopfteil hochstellen)
- Arm gut zugänglich (Pat. möglichst an Bettrand legen, Arm gut überstrecken lassen)

2.2. Wahl der Punktionsstelle

je weiter am Unterarm herunter, umso schmerzhafter für den Patienten!
Arm vorstauen und Venenlauf ertasten → danach nicht vergessen Stauung zu lösen

2.3. Erneutes Lagern des Armes / Desinfektion der Punktionsstelle mit Softasept N / Zurechtlegen der Monovetten und Kanüle / ggf. Handschuhe anziehen

2.4. Erneut Stauung anlegen

- eine Handbreit überm Ellenbogen
- nicht zu fest → radialer Puls muss fühlbar sein, um arterielle Stauung zu verhindern!
- nicht länger als 30 Sekunden stauen, ansonsten kommt es zu einer Verfälschung der Elektrolyte!
- immer zuerst Elektrolyte abnehmen (Serumröhrchen), dann Gerinnung (Citratblut) und zuletzt das Blutbild
- Patienten dürfen keine Faust machen → Muskelarbeit → Verfälschung der Elektrolyte

2.5. Venenpunktion (bevorzugt indirekt)

- volle Monovetten leicht schwenken
- Stauung öffnen / Kanüle herausziehen / Kompression der Punktionsstelle (ca. 2 min)

3. Nachbereitung

- Patienten in gewünschte Lage bringen
- Kanüle in Kanister entsorgen, Restmüll wird entsprechend getrennt entsorgt
- Tablett mit Meliseptol desinfizieren
- benutzte Gegenstände ordnungsgemäß wegräumen



St. Elisabeth
Krankenhaus
Leipzig

STUDENTISCHES CURRICULUM Innere Medizin - Fortbildung und Seminare -

Weiterbildung :

- Teilnahme an den wöchentlichen PJ-Seminaren im Haus (aktuelle Themen laut Aushang in den Sekretariaten bzw. im Intranet unter Medizinischer Dienst - PJ)

Mittwoch: Röntgenvisite/Falldemonstration Chirurgie I oder II

Donnerstag: Verschiedenes nach Plan Innere I und II

Freitag: Klopfkurs (Chefarzt Prof. Dr. Scholz)

jeweils von 14:00 – 15:00 Uhr